

Susanne Langbehn Portfolio 2017 - 2021

#### Übersicht

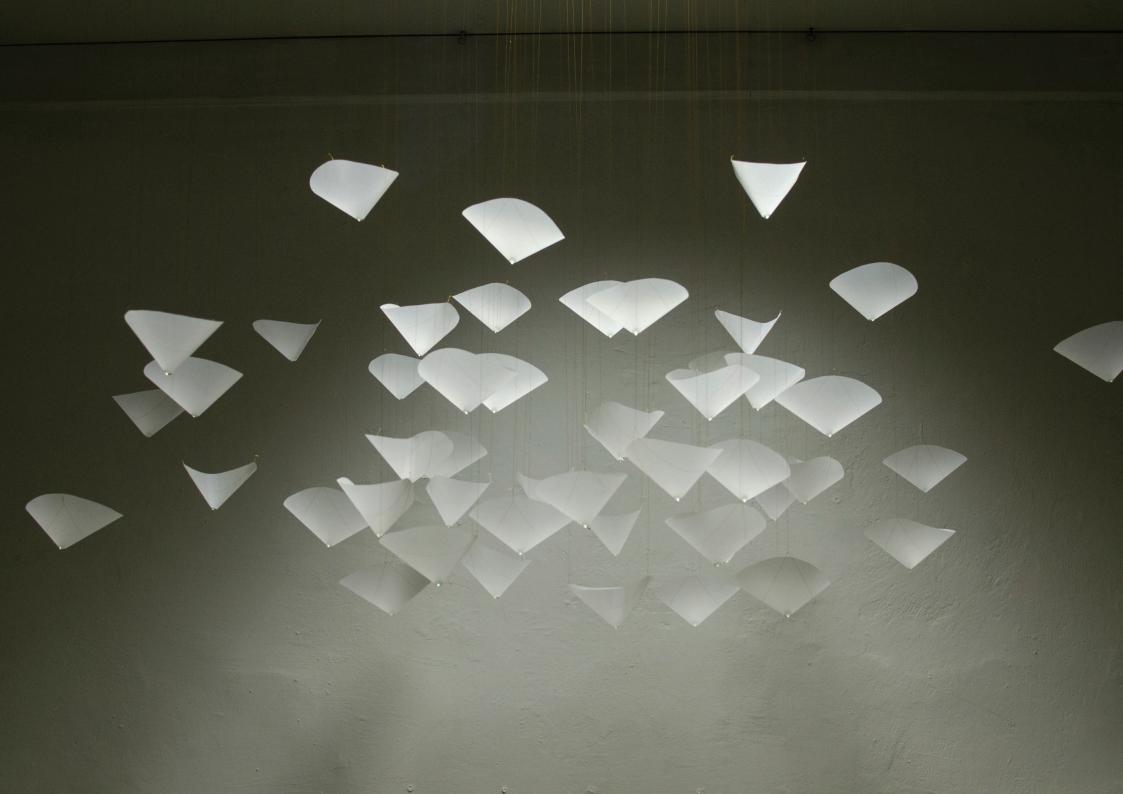
- I Dann treffen wir uns wieder, irgendwo zwischen dir und mir
- 2 Enmendáremos / wir werden verändern können
- 3 El mal de Ojo / der Böse Blick
- 4 Der Weg zum anderen
- 5 In anderen Umständen
- 6 La subata de la gata callejera / Die Versteigerung der Straßenkatze
- 7 No tengo taxis ni besos / Ich habe weder Taxis noch Küsse
- 8 Las cupulas / Die Kuppeln
- 9 El camino del otro / der Weg des anderen
- 10 Poco a poco / Stück für Stück

#### Biografie



**Der Weg zum anderen**Performance , Happening, Erde, flüssiges Glas, Metallwanne ( ca. 2m x lm) 2017, Halle (Saale)



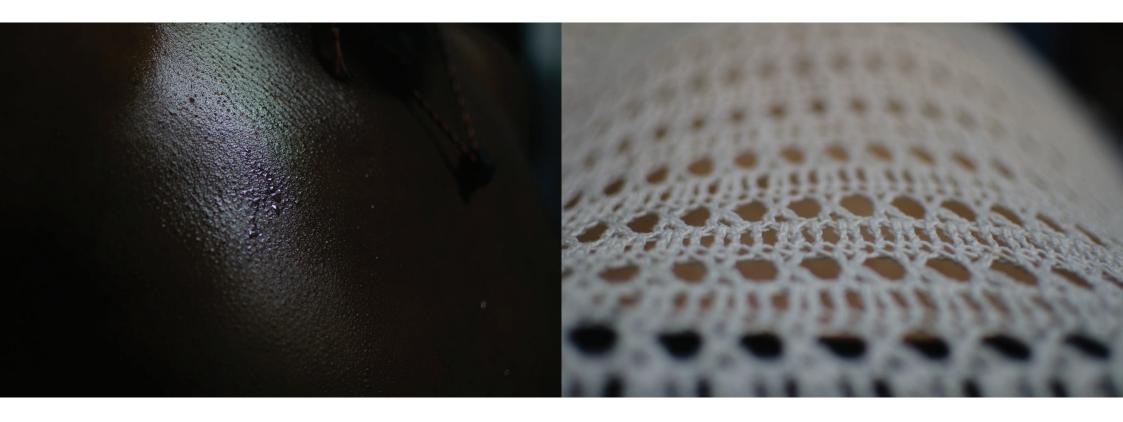




# Dann treffen wir uns wieder, irgendwo zwischen dir und mir 2021

Installation, Pergamentpapier, Goldfaden, Glasmurmeln aus Rumflaschen

# **Enmendáremos** Fotografie, 2019



#### Enmendáremos

En los pechos.

Nos heredan sueños, perspectivas, ideales

Con que tenemos responsabilidades

Para nuestros amores

Y a los que vendrán.

Nuestras herencias son tejidos invisibilizados en Nuestros pechos

No son tesoros en propiedad

Son intangibles y no tienen Dueños.

No pertenecen a ningún, pertenecen a todos.

Nunca tienen un camino identíco

En nuestros pechos nos preocupamos de esas cosas invisibilizadas.

Enmendáremos

llimitada e inaccesiblemente escondida,

Invisiblemente descarada,

Intangiblemente valiente

#### Wir werden ändern können

In den Brustkörben.

Beerben wir Träume, Perspektiven, Ideale

So haben wir Verantwortung

für unsere Lieben

Und für diejenigen, die kommen werden

Unsere Erbschaften sind unsichtbare Stoffe

in unseren Brustkörben

Sind sie keine Schätze im Eigentum

dort sind sie immateriell und haben keine Besitzer

Sie gehören zu keinem, doch allen.

Nie haben sie den selben Weg

In unserer Brust sorgen wir uns um diese unsichtbaren Dinge

Wir werden ändern können

Unbemerkt unbegrenzt und unnahbar unverdeckt,

Unsichtbar unverschämt

unendlich mutig



### El Mal de Ojo,

2018

40 Digitale Fotografien, Guantanamo

El Mal de Ojo ist einer der dunkelsten und negativsten Einflüsse, die unser Leben und unsere Ziele beeinträchtigen können. Manchmal fühlen wir uns schlecht, wir merken, wie unsere Kraft knapp wird, wie unsere Gefühle durch negative Empfindungen gestört werden, alles geht schief, unser Gefühls-, Berufs- und Liebesleben funktioniert nicht mehr.

Offensichtlich müssen wir, nachdem wir alle möglichen objektiven Ursachen analysiert und keine Gründe oder Lösungen gefunden haben, in Betracht ziehen, dass es möglich ist, dass wir von einem externen Element beeinflusst werden.

In Guantanamo habe ich Kakteen auf den Dächern einiger Stadthäuer dokumentiert. "El Mal de Ojo" bedeutet "der Böse Blick", die Kakteen sollen die Haushalte vor ihm schützen.

Ich frage mich, was mein Kaktus ist.



















Fotos von Max Méndez Aansicht der Ausstellung "sicher nicht" in der Burg Galerie der Kunsthochschule Burg Giebichenstein, Halle



#### In anderen Umständen

2017-2019

Fotografie und Aktion, Objekt

Foto, Bilderrahmen, Tisch, Hefte

Fotografie: Kerstin Kunzmann

Personen: Leonardo Cruz Escobar, Susanne Langbehn

Am 25. November 2017 habe ich von Kuba aus ein Foto von mir und einem kubanischen Mann in zärtlicher Umarmung bei Facebook hochgeladen – unkommentiert. Ich versuch(t)e damit herauszufinden, welche Rolle der Ort für die Wahrnehmung spielt. Die Reaktionen waren durchaus verschieden: Freundliche Likes

mischten sich mit Annahmen, dass bei den beiden Personen jeweils zweifelhafte Motivationen und Erwartungshaltungen gegenüber dem vermeintlichen Partner/ der vermeintlichen Partnerin bestünden.

In Deutschland und auf Kuba unterscheiden sich diese Deutungen und spiegeln gleichzeitig ähnlich lautende Vorurteile und Ängste. In der Ausstellung sind die unterschiedlichen Kommentare in einem Heft dokumentiert.





### **SE VENDE**



11. junio 2018 - 6 pm

Subasta de gata callejera Calle 120 e/9na y 23 Playa La Habana, Cuba

#### Versteigerung der Straßenkatze "Otto"

2018, Havanna Plakate, Aktion

Als ich als Ausstauschstudentin in der Kunsthochschule ISA in Havanna in Kuba war, kam Otto, ein ca. 6 Wochen altes Kätzchen zu mir und wurde so eine der heimlichen Haustiere auf dem Campus.

Alle wussten sie gehört zu mir.

Im Laufe der 6 Monate lebte sie in meinem Zimmer im Studierendenwohnheim. Wir teilten Bett und Mensaessen.

Sie lernte Spanisch, Französisch, Englisch und Deutsch.

Am Ende meines Auslandsemesters musste ich eine Entscheidung treffen.

Trotz ihres unglaublich guten Aussehens und ihrer guten Erziehung und Bildung, war es doch sehr schwer in so kurzer Zeit Papiere und Transport zu organisieren. Sie konnte nicht mit und ich brauchte Geld für den Rückflug.

Otto lebt nun bei der Künstlerin Yaily Martínez Molina in Cienfuegos.



#### no tengo taxis ni besos

2019

Installation, Rollrasen, Satin, Neonlich, ca. 3m x 3m x 3m

No tengo ni Taxis ni besos . Ich habe weder taxis noch Küsse

Eine Fremde, die durch die Straßen Havannas läuft. Was sind das für Rufe? Taxi taxi? Beso beso? Ich habe weder Taxis noch Küsse!

Jemand, der durch die Straßen Havannas läuft. Was sagen diese Augen?
Taxi, taxi! Beso, beso!
Ich habe weder Taxis noch Küsse..
Ich bin einfach nur hier.

"No tengo taxis ni besos"



Dieser Satz ist eine Reklame und Rückgabe für etwas was nicht da ist oder vielleicht, wie auch immer du es sehen willst, siehst. Wie verändert sich eine Information mit dem wer sie sendet? Wer hat die Küsse? Wer hat die Taxis?

Wer wirbt und wer wird beworben?

Ich habe über ein Jahr in Havanna gelebt und Stück für Stück mehr über das Leben in Kuba erfahren.

Die Oldtimer, die noch immer durch die Straßen Havannas fahren, werden seit den 50iger als Taxis von Generation zu Generation weiter gegeben. Taxis sind dadurch ein Eigentum, was sie befähigt sich freier zu bewegen, in vielerlei Hinsicht.

Ebenso befähigt uns die Fähigkeit Liebe zu geben, uns in der Welt freier zu bewegen.

In meiner Sprache, meinen Bewegungen und meinem Äußerem bin ich sehr leicht als Ausländerin zu erkennen. Mir werden Taxis und Küsse angeboten. Mit der Zeit verstand ich diese Sprache zu verstehen, sprachlich und kulturell.

In meinem "naiven" Art antworte ich: ich habe weder Taxis noch Küsse.

Ich habe einen Weg gesucht mit dem Machismus und der Tourismusbranche umzugehen.

Worüber darf ich sprechen? Wie darf ich es sagen? Schweigend? Mit Humor, Ernsthaftigkeit, Provokantion, Sensibilität oder durch das Ignorieren der "Komplimente" waen Versuche diese Dynamik aufzulösen oder zu irritieren.

Die gläserne Schrift wird zur Reklame, wenn der Starkstrom fließt. Erst mit einer Reaktion beginnt die Kommunikation.

Die Entladung des Edelgases Neon im Inneren der Glasröhrchen bringt die Schrift zum glühen.





























































## Las Cupulas, 2019

30 Schneekugeln

Ich weiß nicht wie wichtig es ist, dass sie von meinem Vater sind. Eine habe ich ihm gebastelt. Es gab keine in Kuba.

#### El camino del otro

2018, Havanna, Kuba Performance II, Ziegelstein, Leinen, Garn, Beschrieben Stofffetzen Ana Sofía Polo, Susanne Langbehn



#### Somos de distintos partes del mundo,

dejamos nuestro hogar y vamos a otro lugar en busca de lo que ya se ha escrito y lo que se escribirá. Las piezas que conforman nuestros mundos se han encontrado, hemos hecho conexión, juntas formamos un nuevo hogar, con nuestras piezas, nuestras ideas, con nuestro amor.

Aus verschiedenen Teilen der Welt, verlassen wir unsere Heimat und gehen an einem anderen Ort auf die Suche nach dem, was bereits in uns geschrieben wurde und dem was noch geschrieben werden wird. Die Teile, aus denen unsere Welten bestehen, konnten sich finden, haben eine Verbindung hergestellt, gemeinsam bilden wir und sie ein neues Zuhause, mit unseren Bestandteilen, unseren Ideen, mit unserer Liebe.

(Ana Sofia Polo, Susanne Langbehn, 2017)

Wir wandern jeweils mit einem Ziegelstein und einem "Verband" durch die Altstadt Havannas und lassen uns schließlich auf dem Plaza Vieja nieder. Legen den Stein ab und entwickeln uns aus dem Verband, der uns mit dem Stein verbindet. In diesem Abwicklungsprozess bewegen wir uns aufeinander zu.

Als sich unsere Rücken berühren beginnen wir miteinander zu tanzen. Erst vorsichtig, dann wild und chaotisch, bis sich er Verband vom Stein löst. Wir sammeln die Fetzen des Verbandes und den zurückgelassenen Stein ein, stellen ihn in die Mitte, wo wir uns das erst mal trafen, legen die Steine aufeinander und geben uns jeweils die Stoffteile der anderen.

"Alle sammeln sich in einem Fokus, an einem geheimnisvollen magischen Ort, an dem sie sich in der Begegnung endlich "verstehen":" Glissant

In Kuba habe ich mit der Tänzerin Ana Sofia Polo aus Xalapa, Mexiko, eine gemeinsame künstlerische Arbeit entwickelt, ohne das wir zu diesem Zeitpunkt besonders gut die Sprache der jeweils anderen sprachen oder verstanden. Wir haben uns aufeinander zu bewegt und miteinander unser bereits Eingeschriebenes gesucht und zusammen, ohne festem Plan, neues werden lassen.













Poco a poco

Enviroment, Performance, Objekte 2018

Es ist die Zeit die sich bricht und mir mit ihren zahlreichen Reflexionen neue Richtungen erklärt. Sie tropft leise.

Sie wird zäh und lässt mir Raum zu atmen und zu verstehen. Alles scheint sich seinen Platz und seine Zeit zu nehmen. Es gibt ungeahnt viele Möglichkeiten und doch nur die eine Sekunde, die so richtig ist, wie sie ist.

Wahrnehmung, Auswählen, Verstehen Verstehen, Erreichen, Akzeptieren Umlegen, Annehmen Eine immerwährende Performance als Versuch, sich in einer neuen Umgebung, in einem fremden (sozialen) System mit einer neuen Sprache und mit anderen oder gleichen Regeln, zurecht zu finden. Ein Versuch sich einem Prozess oder einen Zustand zugänglich zu machen.

Ein Jahr habe ich an kubanischen Stränden angespülte Glasscherben gesammelt.

Nach unfesten Regeln lege ich diese Fundstück, die sich aus dem vorherigem Moment ergeben.

Doch das Beziehungsgeflecht der Elemente ist dabei nicht beliebig, sondern unterliegt dem Prozess "Eins nach dem Anderen".

Susanne Langbehn Geboren 1990 in Wismar, MV

#### **Ausbildung**

seit 09/2014 Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, Bild/Raum/Objekt/Glas bei Frau Prof. Christine Triebsch, Halle (Saale)

09/2017 - 07/2018 Instituto Superior de Arte, Bildenden Künste, Havanna, Kuba,

09/2012 - 09/2013 Hochschule Wismar; Schmuckdesign bei Prof. Dipl.-Schmuckgestalterin Andrea Wippermann

09/2011 - 06/2012 Vorstudium Kunst an der Kunst.Schule.Rostock, Rostock

10/2011 - 08/2012 Universität Rostock, Lehramt Anglistik/Amerikanistik und Philosophie

09/2010 - 08/2011 Universität Rostock, BA Soziologie und Soziologie und sprachliche Kommunikation und Kommunitaktiosstörung

01/2010 - 10/2009 Community College, Glenwood Springs, CO, USA; Englisch/General Psychology

2000 - 2008 Europagymnasium Am Sonnenkamp, Neukloster, Abitur

#### **Praktika und Workshops**

2019 - Workshop: "Selbst-Darstellung" mit von Dr. Nils Plath

2019 - Workshop: "In Szene setzen - Visuelles Erzählen von Dingen" von Julia Classen und Magdalena Lepka von Studio Likeness

1018 - Workshop: "La luz - digitale Fotografie" mit Ana Cayuela, Havanna

2016 - Workshop: "Filmform und Filmstil: 3 Filme von Béla Tarr" mit Cristóvão dos Reis

2015 - Workshop: GROW Art/Science: "Department of Seaweed", Vortrag und Workshop von Julia Lohmann

2012 - Praktikum: Schmuckdesignerin Jule Ulrike Müller, Bad Doberan

2012 - Praktikum: Goldschmiedemeisterin Anette Klook, Rostock

2009 - Workshop: "silversmithing", Center of Arts, Glenwood Springs, CO, USA

2009 - Praktikum: "Kommunikation und Design Jaeger" bei Ingo Alexander Jaeger, Wismar

#### **Publikationen**

Welt erfahren, Publikation zur gleichnamigen Ausstellung, 2020 hoch tief flach durch, Grafikmappe, 2017 Neugier - Dialog der Generationen, Publikation zur gleichnamigen Ausstellung, 2015 Bild Raum Objekt Glas, Publikation zur Ausstellung BROG, 2015 Das Kerchau-Projekt - Neue Ideen für eine alte Kirche im Zerbster, 2016

#### Gruppenausstellungen

- 2021 Sicher Nicht, R wie Risiko, Burg Galerie im Volkspark, Halle (Saale)
- 2021 Wir leben in einer Zeit KünstlerInnen befragen Ihre Umwelt, Silbersalzfestival, Passage 13, Halle Neustadt
- 2019 Designers Open, Leipzig
- 2019 Nacht der Kunst, Atelierhaus, Leipzig
- 2019 welt erfahren, Burg Galerie im Volkspark, Halle (Saale)
- 2019 Tejidos Invisibilizados, La Oficina, Almeria, Spanien
- 2019 Vorhang mit Aussicht, Flughafen Leipzig/Halle
- 2018 Flow, Burg Galerie im Volkspark, Halle (Saale)
- 2018 Festivales de bellas artes, ISA, Havanna, Kuba 2018 Hay cosas y cosas, ISA, Havanna, Kuba
- 2017 XII. ENCUENTRO DE JÓVENES COREÓGRAFOS, Danza-Teatro RETAZOS, Havanna, Kuba
- 2017 Y luego cague quien cague, ISA, Havanna, Kuba
- 2017 how about fiction, Weißes Haus, Halle (Saale)
- 2017 Kunst Mitte, Magdeburg, Deutschland
- 2017 Missverständnis / Malentendido, ISA, Havanna, Kuba
- 2016 Das Prinzip, Ernsting Stiftung Alter Hof Herding, Coesfeld-Lette
- 2016 GALERIE16/Wechsel, Kunst.Schule.Rostock (FRIEDA23), Rostock
- 2015 NEU GIER, 25. Kunstschau des Künstlerbundes Mecklenburg Vorpommern e.V. im BBK Marstall, Schwerin
- 2015 BROG, Westpol A.I.R. Space, Westwerk, Leipzig
- 2014 Wismarer Reflexe, Kronprinzenpalais, Putbus

#### Stipendien

Projektförderung durch die ALEXANDER TUTSEK-STIFTUNG, 2021 DAAD Stipendium "PROMOS 2017"